

1

Anträge der Ahrensburger Schulen zum Haushalt 2024

- Unterlagen für die Sitzung des BKSA am 2.11.2023

Ifd. Nr.	Schule	Datum	Maßnahme	Betrag		Im Entwurf enthalten
				2024	2025	
1	Grundschule Am Schloß	02.03.2023	Ausstattung 2. DaZ-Klasse	6.400	-	ja
2	Grundschule Am Schloß	02.06.2023	Neue Telefonanlage	8.000	-	ja
3	Grundschule Am Schloß	06.06.2023	Übernahme Selbstkostenanteil Draußen-Schule	3.800	3.800	ja
4	Grundschule Am Schloß - Schülerrat	07.07.2023	Bänke für den Schulhof	15.000	-	nein/Veränderungsliste
5	Grundschule Am Reeenbüttel	01.02.2023	Erweiterung Cafeteria	540.000	-	ja
6	Grundschule Am Reeenbüttel	06.06.2023	Tische im Altbau	30.000	-	ja
7	Grundschule Am Hagen	05.06.2023	SPRINT-Maßnahme	3.600	-	ja
8	Grundschule Am Hagen	10.10.2023	Anschaffung von Mobiliar für den Neubau im Vorwege	30.000	-	nein / ggf. Umsetzung in 2024 im Rahmen der Baukosten
9	Stormarnschule	26.05.2023	1. Sanierung/ Umstrukturierung Lehrerzimmer	492.300	-	ja
10			2. Eingangsbereich Denkmalturnhalle	136.000	-	ja
11			3. Digitalisierung Unterrichtsräume - interaktive Tafeln	35.000	35.000	50% / 17.500 €
12			4. Aufstockung Schulsozialarbeit	21.900	37.800	in Bearbeitung
13	EKG/GemS	25.05.2023	1. Jubiläum 50 Jahre SZ	5.000	-	ja
14			2. Ausstattung Bolderraum	10.000	10.000	nein
15	alle weiterführende Schulen		3. Anschaffung von digitalen Endgeräten pro Jahrgang für die vier weiterführenden Schulen	180.000	180.000	95.000
16			4. Buffetsystem für die Mensa	8.000	-	ja
17	SLG	06.06.2023	Umstrukturierung / Renovierung Lehrerzimmer	-	512.500	2025
18	SLG	28.06.2023	Sanierung Mediathek - Planungskosten	-	50.000	2026
19	FRS	06.06.2023	5 Laptops/2 digitale Tafeln	9.000	-	x
20	FRS	05.10.2023	1.FSJ-Stelle	8.000	8.500	nein / Veränderungsliste
21	FRS	05.10.2023	2. Sonnen- und Wärmeschutz für den Therapieraum	?	?	ggf. Ifd. Gebäudeunterhaltung
				1.527.600	829.100	

Bis auf Ziffer 15 abgestimmt in der Schulleiterbesprechung am 1.11.2023.

E. 23. 2023



GRUNDSCHULE AM SCHLOß

GS Am Schloß • Schulstraße 4 • 22926 Ahrensburg

An die Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister
Herrn Tessmer
Manfred-Samusch-Straße
22926 Ahrensburg

Telefon
04102 - 471417
Telefax
04102 - 47 14 18
Dienststellenummer
07 02 942
Schulleitung:
Jens Lehmann
Sekretariat:
Birgit Klaaßen /
Dagmar Günther

Ahrensburg, 02.03.2023

Antrag zum Haushalt für das Jahr 2023

Sehr geehrter Herr Tessmer,

durch den Anstieg der bei uns angemeldeten Kinder für den DaZ Zentrum ist eine zusätzliche DaZ Basisstufe-Klasse eingerichtet worden. Für die Ausstattung dieser Klasse benötigen wir Mittel um die Ausstattung zu beschaffen. Wir haben uns dafür von unseren Schulmöbellieferanten Angebote eingeholt.

Für die Beschaffung von Stück 20 Stühlen, Stück 4 Ein Personen Schülertischen und Stück 8 Zwei Personen Schülertischen sowie 2 fahrbaren Regalen mit Boxen beantragen wir zusätzliche Mittel in Höhe von

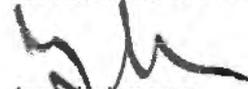
€ 6.400,00

für das Haushaltsjahr 2023.

Wir bitten um Genehmigung und freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Falls durch das Schulamt die zweite DaZ Basisstufen-Klasse einer anderen Grundschule der Stadt Ahrensburg zugewiesen werden sollte, bitte wir um Übertragung der zusätzlich eingeworbenen Haushaltsmittel für diese Schule.

Mit freundlichen Grüßen


Jens Lehmann
Schulleiter

Handwritten notes:
Ja OC 20.03.2023
B 24. 63 20.03.23

E 5.6.2023
06.06.2023 Lu/Gi
07.06.2023 EJ



GRUNDSCHULE AM SCHLOß

GS Am Schloß • Schulstraße 4 • 22926 Ahrensburg

An die Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister
Herrn Tessmer
Manfred-Samusch-Straße
22926 Ahrensburg

Telefon
04102 - 471417
Telefax
04102 - 47 14 18
Dienststellenummer
07 02 942
Schulleitung:
Jens Lehmann
Sekretariat:
Birgit Klaaßen /
Dagmar Günther

Ahrensburg, 02.06.2023

Antrag zum Haushalt für das Jahr 2024

Sehr geehrter Herr Tessmer,

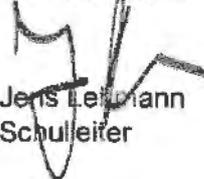
wir benötigen für unsere Schule nach Rücksprache mit der IT des Rathauses eine neue Telefonanlage. Der Hauptgrund dafür ist das Auslaufen der derzeitig verwendeten ISDN-Technologie. Auf Rückfrage und bei Bedarf liefern wir eine detaillierte Begründung nach. Dafür entstehen Kosten von ca. 8.000,00.

Wir beantragen für unseren Haushalt zusätzliche Mittel in Höhe von

€ 8.000,00

Und bitten um Genehmigung.

Mit freundlichen Grüßen


Jens Lehmann
Schulleiter

GRUNDSCHULE AM SCHLOSS

Schulträger: Stadt Ahrensburg

6
E. 8.6.2023
~~13.06.2023~~ → 7C
13.06.23 → 63

Grundschule Am Schloß · Schulstraße 4 · 22928 Ahrensburg

Dienststellennummer: 0702942
Schulleitung: Herr Lehmann
Sekretariat: Frau Klaußen/Frau Günther
Telefon: 04102 / 47 14 17
Telefax: 04102 / 47 14 18
www.schlossschule-ahrensburg.de
Grundschule-Am-Schloss.Ahrensburg@schule.landsh.de

Ahrensburg, den 06.06.2023

Übernahme des Selbstkostenanteils für die Draußen-Schule für alle Klassen der 3. Jahrgangsstufe ab dem Schuljahr 2024-25

Sehr geehrter Herr Tessmer,

hiermit beantrage ich ab dem Schuljahr 2024-25 für die fünf Klassen der zukünftigen 3. Jahrgangsstufe der Grundschule Am Schloß die Übernahme des finanziellen Selbstkostenanteils für die Draußenschule in Höhe von 750,- € pro Klasse.

Begründung für den gestellten Antrag:

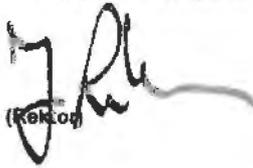
Seit Jahren steigen die Schüler*innenzahlen der Grundschule Am Schloß stetig an und somit auch die Zügigkeit in den einzelnen Jahrgängen. Als Konsequenz der erhöhten Klassenanzahlen und die Erweiterung der DaZ-Basiskurse von einer auf zwei Lerngruppen fehlen zeitliche/räumliche Kapazitäten, um das Sportangebot im Rahmen der Kontingenz-Studentafel verlässlich abzudecken. Weitere Bemühungen, Räumlichkeiten für den Sportunterricht außerhalb des Schulgeländes zu beschaffen, waren – mit Ausnahme von eingeschränkten Zeitfenstern in der benachbarten Turnhalle der Woldenhor-Schule – erfolglos. Um die Sporthallen-Situation etwas abzumildern, hat die Lehrerkonferenz der Grundschule Am Schloß am 06.06.2023 beschlossen, für alle Klassen der 3. Jahrgangsstufe ab dem Schuljahr 2024-25 an einem Tag der Schulwoche die Draußenschule einzuführen. Hierfür werden 2 Unterrichtsstunden (jeweils eine Stunde Sachunterricht und eine Stunde Sportunterricht) zur Verfügung gestellt. Anbieter der „Draußenschule“ ist „Draußenschule – LANDSCHAFTSABENTEUER“ aus Lüneburg¹. Die

¹ <https://www.landschaftsabenteuer.de>

Hauptkosten pro Klassen werden über Drittmittel eingeworben. Jede Klasse hat aber noch einen Selbstkostenanteil in Höhe von circa 750,- € (1/4 der Gesamtkosten, sprich circa 3.000,- €) zu tragen. Da jede Klasse auf eine Sportstunde pro Schulwoche in der Sporthalle verzichtet, bitte ich Sie im Gegenzug den Selbstkostenanteil der fünf Klassen der 3. Jahrgangstufe zukünftig zu übernehmen und somit eine „Win-win-Situation“ für alle Beteiligten (Schüler* innen, Schule und Schulträger) zu schaffen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Mit vielen Grüßen


(Kekoo)

E. 13.7.2023

Schulsozialarbeiterin Frau Klein und der Schülerrat
der Grundschule am Schloß Ahrensburg, Schulstr.4, 22926 Ahrensburg

An den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
der Stadt Ahrensburg

Manfred-Samuschstr.5
22926 Ahrensburg

Ahrensburg, den 7.7.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag der Schülerschaft der „Grundschule am Schloß Ahrensburg“ beantragen wir weitere Sitzgelegenheiten, am liebsten Bänke, für die Schüler und Schülerinnen auf dem Pausenhof.

Viele Kinder wünschen sich Sitzbänke im Randbereich des Schulhofs, damit sie sich aus dem Pausentrubel etwas zurückziehen können.

Es gibt bislang 2 Sitzreihen unter den Bäumen, die jedoch bei 500 Schüler/innen nicht mehr ausreichen, weil sie ständig besetzt sind.

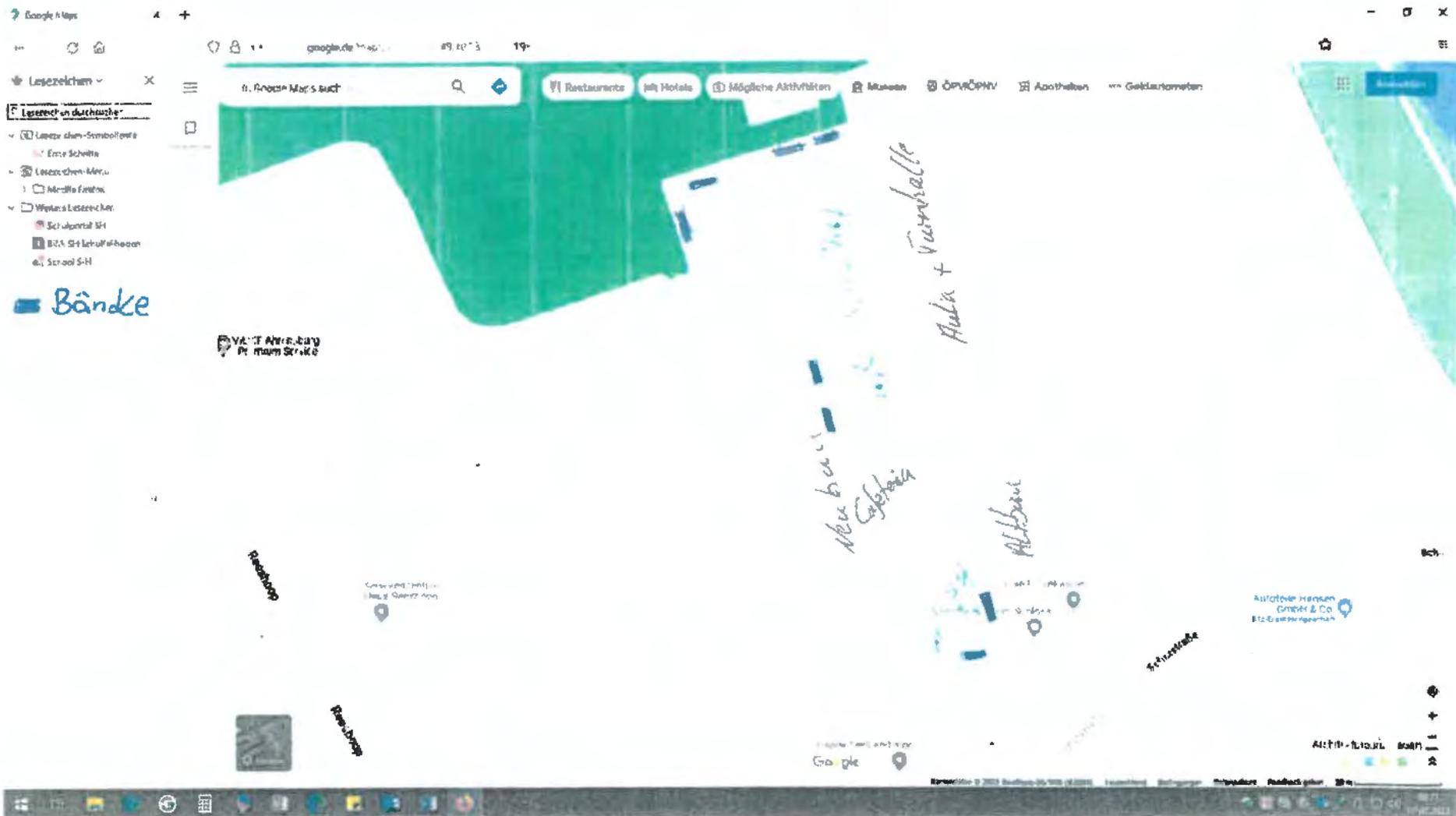
Da der Bedarf auf dem großen Schulhof am größten ist, besteht der Wunsch, dort 6 Bänke aufzustellen und auf dem kleinen Schulhof 2 Bänke (siehe Skizze).

Wir hoffen sehr, dass Sie unserem Wunsch nachkommen können.

Im Auftrag der Schülerschaft und
mit freundlichen Grüßen



Aleksandra Klein
-Schulsozialarbeiterin-



GRUNDSCHULE AM REESENBÜTTEL
Schule der Stadt Ahrensburg



Grundschule Am Reesenbüttel, Schimmelmannstr. 45, 22926 Ahrensburg

**Stadt Ahrensburg
Fachdienst II.5
Herrn Tessmer**

22926 Ahrensburg

Sekretariat	Frau Schmoth
Telefon	04102 / 88760
Fax	04102 / 887676
Homepage	www.reesenbuettel.de
E-Mail Land	grundschule-am-reesenbuettel.ahrensburg@schule.landsh.de

Ahrensburg, 01.02.2023

Kurzfristiger Bedarf an zusätzlichen Finanzmitteln

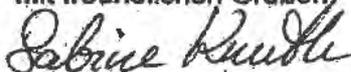
Sehr geehrter Herr Tessmer,

ich bitte um zusätzliche Mittel für unsere offene Ganztagschule. Von unseren 442 Kindern sind ca. 90% in der Offenen Ganztagschule angemeldet. Für diese Kinder stehen nur 4 Räume für die Offene Ganztagschule zur Verfügung. In allen weiteren Räumen gibt es eine Doppelnutzung mit der Schule, was aufgrund der Enge immer wieder zu Problemen führte.

Die Mittagessenzeit musste gekürzt werden, da mit den 80 geplanten Plätze (Planung aus dem Jahr 2014) jeweils ca. 100 – 110 Kinder versorgt werden müssen. Wir beantragen dringend die Erweiterung der Cafeteria, damit den Klassen eine Essenszeit von 30 Minuten zur Verfügung stehen kann. Darüber hinaus benötigen wir eine Optimierung der Möblierung für die Cafeteria.

Um kurzfristig Platz für die Kinder in der „Draußenschule“ unserer Waldwerkstatt zu erhalten, benötigen wir einen Zuschuss für eine Schutzhütte in der Waldwerkstatt, so dass die Kinder sich dort auch bei schlechtem Wetter aufhalten können. Mithilfe des Schulvereins würde eine Spende in Höhe von 25.000 € an die Stadt gehen, so dass damit die Hälfte bereits finanziert wäre. Wir erbitten einen Zuschuss von der Stadt, damit die Waldwerkstatt künftig intensiv sowohl von der Schule als auch von der OGS genutzt werden könnte. Insbesondere im Hinblick auf die Nachhaltigkeit, die in unserem Schulprogramm verankert ist, wäre dieses ein großer Schritt, um die kommende Generation mit der Natur vertraut zu machen.

Mit freundlichen Grüßen


Sabine Knuth

MA
E. 8.6.2023
Ge 13.06.2023
67 13.06.23

GRUNDSCHULE AM REESENBÜTTEL

Schule der Stadt Ahrensburg



Grundschule Am Reesenbüttel, Schirmelmannstr. 40, 22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg
Fachdienst II.5
Herrn Tessmer

22926 Ahrensburg

Sekretariat	Frau Schmolke
Telefon	04102 / 88760
Fax	04102 / 887676
Homepage	www.reesenbuettel.de
E-Mail Land	grundschule-am-reesenbuettel.ahrensburg@schule.landsh.de

Ahrensburg, 06.06.2023

Antrag für neue Tische für den Altbau unserer Schule

Sehr geehrter Herr Tessmer,

als offene Ganztagschule sind die Kinder unserer Schule sowohl am Vor- als auch am Nachmittag in ihrem Klassenraum. Um verschiedene Unterrichtsformen am Vormittag durchführen zu können und um auch am Nachmittag in der Betreuung flexibler zu sein, möchte ich Sie bitten, unseren Schuletat für neue Tische aufzustocken. Mit neuen Tischen haben wir im Neubau gute Erfahrungen gemacht. Die Tische können schnell an die Größe der Kinder angepasst werden und durch die Rollen können sie schnell und leicht im Raum bewegt werden.

Außerdem können viele Tische nicht mehr in der Höhe verstellt werden, so dass Kinder an zu niedrigen oder zu hohen Tischen sitzen müssen. Durch die neuen Tische werden darüber hinaus die Böden (insbesondere die Holzböden im Altbau), die in den letzten Jahren erneuert wurden, geschont.

Da im Haushalt 2023 nur 30.000 € statt 55.000 € enthalten waren und sich die Kosten für die Schulmöbel sehr stark erhöht haben, bitte ich um zusätzliche **30.000 €**, damit alle Kinder an höhenverstellbaren Tisch sitzen können.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Knuth

Sabine Knuth

12
E 5.6.2023
CS 12.06.23



Schulträger : Stadt Ahrensburg

Grundschule Am Hagen
Dänenweg 13
22926 Ahrensburg
Tel. 04102-57666
Fax 04102-57677
Email: Grundschule-Am-Hagen.Ahrensburg@Schule.LandSH.de

Ahrensburg, 05.06.2023

Sehr geehrter Herr Tessmer,

wir beantragen für 2024 Mittel für die SPRINT Maßnahme (2x wöchentlich) von November 2023 - Ende Januar 2024 für ca. 8 SuS. Die Kosten belaufen sich auf etwa 3600,- Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Nadine Klouten

Nadine Klouten
Schulleitung

13

E. 10.10.2023



17.10.23
A. Klouten

Schulträger : Stadt Ahrensburg

Grundschule Am Hagen
Dänenweg 13
22926 Ahrensburg
Tel. 04102-57666
Fax 04102-57677
Email: Grundschule-Am-Hagen.Ahrensburg@Schule.LandSH.de

Ahrensburg, 10.10.2023

Sehr geehrter Herr Tessmer,

wir beantragen für 2024 30.000,- € für Mobiliar. Bevor wir für den Neubau in 2026 neue Sitz-
uns Stehtische, Schränke, Stühle, Lehrerpulte etc. anschaffen, wollen wir diese im Vorfeld
testen. Im Schulalltag soll ausprobiert werden, ob sie unseren Vorstellungen entsprechen und
sich bewähren.

Mit freundlichen Grüßen

Nadine Klouten

Nadine Klouten
Schulleitung



Kenntnis gemacht
ES 05.06.23

26. Mai 2023

Anträge zum Haushalt 2024-25

Sehr geehrter Herr Tessmer,

mit der nachfolgenden Auflistung möchte ich Ihrer Aufforderung, die Sie mir in Ihrer Mail vom 08. Mai 2023 geschickt haben, nachkommen und die Anträge der Stormarnschule zum Doppelhaushalt 2024-25 nach Priorität geordnet übersenden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Manuela von Werder

stell.&kom. Schulleiterin

Anlage

Anträge zum Haushalt 2024-25

Antrag 01:

Sanierung/ Umstrukturierung Lehrerzimmer

Die Sanierung/ Umstrukturierung des Lehrerzimmers und des Lehrervorbereitungsraumes sowie der angrenzenden Räumlichkeiten (Flurbereiche, Kopierraum, Küche, Toiletten) wird zum nächstmöglichen Zeitraum beantragt.

Begründung:

Die momentane Struktur des Lehrerzimmers lässt durch die durch den Grundriss vorgegebene räumliche Anordnung weder eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre noch die im Schulalltag notwendige Kommunikation zu. Des Weiteren sind auch dringend benötigte Erholungspausen im Hinblick auf die Lehrgesundheit im Tagesverlauf hier nicht möglich. Der Durchgangscharakter der drei Lehreraufenthaltsbereiche erschwert zusätzlich deutlich die Möglichkeit von Arbeit, Kommunikation und Rekreation. Die aktuelle

STORMARNSCHULE

GYMNASIUM DER STADT AHRENSBURG



Arbeitsplatzsituation entspricht weiterhin in keiner Art und Weise den gängigen Anforderungen an einen modernen, ergonomischen und Arbeitsschutz berücksichtigenden Arbeitsplatz. Dies trifft ebenso auf die Beleuchtungssituation zu. In der Lehrerküche ist - bedingt durch den Grundriss und die maroden Geräte und Schränke - weder Aufenthaltsqualität noch die Möglichkeit zur Einnahme von Mahlzeiten gegeben. Aufgrund des fehlende Stauraums werden Flurbereiche und Fensterbänke als Ablagefläche zusätzlich genutzt. Daher hat die Sanierung/ Umstrukturierung des Lehrerzimmers sowie der angeschlossenen Bereiche allerhöchste Priorität.

Antrag 02:

Sanierung Eingangsbereich Denkmalturnhalle

Die Sanierung des Eingangsbereichs der Denkmalturnhalle wird hiermit beantragt.

Begründung:

Die Denkmalturnhalle wird nicht nur für schulische sondern auch für diverse städtische bzw. von der Stadt genehmigte Veranstaltungen genutzt. Da seitens der Waldstraße kein regulärer Eingang vorliegt, erfolgt der Zugang über den Vorhof der Stormarnschule. Der vor der Denkmalturnhalle gelegene Eingangsbereich mit Flur und Toilettentrakt weist mittlerweile beachtliche bauliche Schäden an den Mauern auf, die zur Eingangstür führenden Treppen sind uneben und das zugehörige Gelände verrostet und wackelig. Daher wird die Sanierung dieses Eingangsbereichs beantragt.

Antrag 03:

Digitalisierung Unterrichtsräume Sekundarstufe II – Anschaffung weiterer interaktiver Tafeln

Für die Ausstattung weiterer Unterrichtsräume mit interaktiven, digitalen und mobilen Tafeln wird ein zusätzliches Budget in Höhe von 70 000 € gestaffelt über einen Zeitraum von zwei Jahren beantragt.

Begründung:

Im Zuge der Digitaloffensive an der Stormarnschule konnten aus den Mitteln des Digitalpakts, aus dem schulinternen Haushalt sowie dank Elternunterstützung bereits mittlerweile zwölf interaktive, digitale Tafeln für die Klassenräume der Sekundarstufe I angeschafft werden, die im Unterricht äußerst erfolgreich eingesetzt werden. Im Hinblick auf eine moderne, zeitgemäße Vermittlung des Lehrstoffs auch in der Sekundarstufe II ist es



diese Fachräume der jetzigen Überplanung im Rahmen des Sanierungskonzepts unterliegen, wird die Anschaffung von zehn der mobilen interaktiven, digitalen Tafeln beantragt.

Antrag 04:

Aufstockung der Schulsozialarbeit

Die Aufstockung der Schulsozialarbeit an der Stormarnschule um eine weitere Stelle wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt beantragt.

Begründung:

Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie sind nach wie vor im Schullalltag spürbar, ebenso steigen die Zahlen psychisch erkrankter Kinder und Jugendlicher in den Klassen an: Psychische Krisen im Schulalltag (Panikattacken, Sozialphobien, Angstzustände) treten -auch bedingt durch die aktuelle Krisenlage- vermehrt auf. Eine weitere Herausforderung stellt die Begleitung von LGBTQIA+ Jugendlichen dar, die im Schulalltag mitunter eine besonders intensive Form der Betreuung und Begleitung benötigen. Weiterhin wird in den jüngeren Klassen auch eine Zunahme der Konflikte mit körperlicher Gewalt beobachtet, da Schulschließungen während der Pandemie das soziale Lernen im heterogenen Gruppenverbund verhindert hat. Ambulante Therapieangebote und psychiatrische Klinikplätze sind meist nur nach sehr langen Wartezeiten verfügbar, vielerorts fehlt es an psychosozialer Beratung und Unterstützung der Familien im Alltag. Dieser Mangel wird zum jetzigen Zeitpunkt schulintern von nur einer Schulsozialarbeiterin überbrückt, die nicht nur zeitintensive Beratungen von Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern organisiert, sondern auch die Weiterentwicklung von schulischen Schutzkonzepten und schulsozialen Projekten maßgeblich gestaltet. Da bereits jetzt die vorhandenen Kapazitäten erreicht sind, wird die Aufstockung der Schulsozialarbeit an der Stormarnschule um eine weitere Stelle beantragt.

E. 30.5.2023



25.05.2023

Antrag 1:

Liebe Herr Tessmer,

ich möchte Folgendes beantragen:

mit Bitte um Erläuterung
d. Kosten / Kalkulation

OC 31.05.2023

Kennzeichnung genommen
(E) 05.06.23

Im Schuljahr 2023/2024 wird das Schulzentrum am Heimgarten 50 Jahre bestehen und feiert somit ein rundes Jubiläum. Aus diesem Grund beantragen beide Schulen (Gemeinschaftsschule am Heimgarten und das Eric-Kandel-Gymnasium) 5.000 Euro als Zuschuss für die anfallenden Kosten.

Begründung:

Jubiläen sind für die Schulgemeinschaft von zentraler Bedeutung. Da das Schulzentrum im Schuljahr 2023/2024 50 Jahre alt wird, soll dieses besondere Jubiläum durch eine Auftaktveranstaltung zu Beginn des Schuljahres eingeläutet werden. Im Laufe des Schuljahres sollen verschiedene Projekte, Produkte, die bereits durch die Fachschaften geplant werden, erarbeitet werden, die u.a. bei einer größeren Abschlussveranstaltung als Sommerfest im Jahr 2024 präsentiert werden sollen. Bei beiden Veranstaltungen werden ehemalige Schüler:innen und andere Personen, die mit dem Schulzentrum in Verbindung stehen anwesend sein. Aufgrund der Größe der Veranstaltungen - vor allem beim Abschlussfest - und Aufwendungen für die Realisierung von Projekten etc. werden einige Kosten auf das Schulzentrum zukommen. Insofern wird um ein Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro gebeten, um diesem Jubiläum einen würdigen Rahmen zu verleihen.

Mit freundlichen Grüßen



Benjamin Wöhl

- Schulleiter am EKG -

25.05.2023

Antrag 2:

Liebe Herr Tessmer,

ich möchte Folgendes beantragen:

*Zuschuss für die **Ausstattung des Boulderraums für das Schulzentrum** in Höhe von **10.000 Euro für das Jahr 2024** und weitere **10.000 für das Jahr 2025**.*

Begründung:

Der Umbau und Teilausbau des Boulderraums ist bereits durch die finanzielle Unterstützung der Stadt erledigt bzw. weit vorangeschritten. Im Folgenden geht es nun darum, diesen Raum mit allem Notwendigen auszustatten, damit der Boulderraum für beide Schulen, die offene Ganztagschule sowie für weitere mögliche Kooperationspartner zur Verfügung gestellt werden kann.

Dafür bedarf es einer grundlegenden Grundausstattung, die kostenintensiv ist (ca. 50.000 Euro). Insofern würde ein Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro, verteilt auf zwei Jahre, eine große Hilfe darstellen, um den Raum bald optimal nutzen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Benjamin Wöhl

- Schulleiter am EKG -

**Eric-Kandel-Gymnasium
Ahrensburg**

Reesenbüttler Redder 4 - 10
22926 Ahrensburg

Telefon: 04102 - 47 84 30
Fax: 04102 - 47 84 17

info@ekg-ahrensburg.de
www.ekg-ahrensburg.de

Hintergrundinformationen und Nutzungskonzept für einen zukünftig vollausgebauten Boulderraum im Schulzentrum

Seit dem Schuljahr 2014 wird die Sportart Klettern sehr erfolgreich in unserem Schulzentrum betrieben. Die vorhandene Kletteranlage ist inzwischen in ihrer Gesamtheit zu einer der größten und vielfältigsten schulischen Kletteranlage in Norddeutschland herangewachsen.

Im Schulzentrum wird jährlich eine hohe Anzahl von Schülerinnen und Schülern im Klettern ausgebildet, von denen viele die Qualifikationen Kletterscheine Toprope und Vorstieg des Deutschen Alpenverein erwerben. Im Schuljahr 2022/2023 konnten so mehr als 50 dieser Qualifikationen vergeben werden.

Die Kletteranlage wird inzwischen für Ausbildungskurse und AGs, qualifizierende Kletterkurse für Lehrkräfte des IQSH und für Kletterwettbewerbe der Schul-Kletterserie Schleswig-Holstein verwendet. In den Jahren 2017 und 2019 war der gemeinschaftlich von EKG und GemS durchgeführte Kandel Cup der jeweils der teilnehmerstärkste Schul-Kletterwettbewerb in Schleswig-Holstein, an dem Kletternde aller Schulformen teilnahmen.

Über das Medium Klettern konnte inzwischen eine Vielzahl von Kooperationen geschlossen und ein weitreichendes Netzwerk aufgebaut werden, weshalb wir das Klettern im SZ als ein schulsportliches Leuchtturmprojekt betrachten.

In den letzten Jahren erfreut sich das Klettern gesellschaftlich einer zunehmend großen Beliebtheit, was innerhalb von Schule zu hoher Nachfrage von Kletterkursen durch die Schülerschaft führt und außerhalb von Schule durch die stetig wachsende Anzahl von kommerziellen Kletter- und Boulderhallen zu belegen ist. Auch die Aufnahme des Sportkletterns in den Kanon olympischer Sportarten als Kletter-Dreikampf, bestehend aus Bouldern, Speed- und Vorstiegsklettern, im Jahr 2021 in Tokio, förderte diese Entwicklung.

Die hohe Nachfrage schulischer Kletterangeboten führte leider auch dazu, dass die zur Verfügung stehende Hallenzeit seit Jahren nicht ausreicht, um den Wünschen nach zusätzlichen Angeboten am Nachmittag und in den Abendstunden zu entsprechen. Diese angespannte Hallensituation führte schließlich zur Idee, eine neue Sportstätte im Schulzentrum zu schaffen, nämlich einen Boulderraum.

So wurden im Jahr 2022 zwei ehemalige Lagerräume umgewidmet, um mit umfangreicher Unterstützung der Ahrensburger Stadtverwaltung eine Wand zu durchbrechen und damit einen zukünftigen Boulderraum von 67 Quadratmetern Grundfläche zu schaffen. Anschließend wurde ein Stahlträger eingezogen, zwei Doppelflügeltüren mit Fenster eingebaut, alte Heizungsrohre entfernt, Trockenbauwände eingezogen, viel verputzt und gestrichen.

Im April 2023 wurde ein erster Teilausbau des Boulderraum ausgeführt. Dieser verfügt nun, auf einem Viertel der zur Verfügung stehenden Grundfläche, über ein App-gesteuertes Kletterboard mit LED-System. Es handelt sich dabei um ein Trainingsgerät für Fortgeschrittene und weit Fortgeschrittene, was das Klettern von Tausenden von Boulderproblemen ermöglicht.

Die Kosten für diesen Teilausbau teilten sich GemS und EKG zu fast gleichen Teilen mit der Stadtverwaltung. Aktuell wird der teilausgebaute Boulderraum bereits durch eine EKG-AG Bouldern, eine nicht-vereinsportliche Bouldergruppe und eine Trainingsgruppe des Walddorfer Sportvereins genutzt.

Während durch den ersten Teilausbau ausschließlich zusätzliche Trainingsmöglichkeiten für Fortgeschrittene geschaffen wurden, ist der vorliegende Entwurf für den Restausbau maßgeblich auf junge und sehr junge Boulderer bzw. allgemein Anfänger abgestimmt. Zukünftig könnten dann in einem vollausgebauten Boulderraum neue Kursangebote für die Offenen Ganztagschulen des Schulzentrums und der Grundschule Am Reesenbüttel, weitere Schulen und natürlich auch weitere Jugendeinrichtungen und Vereine geschaffen werden.

Inzwischen haben neben den bereits genannten Schulen und Trainingsgruppen zusätzlich Vertreter folgender Einrichtungen und Schulen ihr Interesse an der zukünftigen Nutzung des Boulderraums im Schulzentrum Am Heimgarten bekundet: Stadtjugendring, Gemeinschaftshaus Gartenholz, Bruno-Böker-Haus, Jugendtreff Am Hagen, Blockhaus, Kita Am Heimgarten und Förderzentrum Bargteheide.

Die bereits hohen Kosten für die Vorbereitung der Räumlichkeiten vor dem Teilausbau, die seit langer Zeit angespannte Hallensituation in Ahrensburg und auch die Tatsache, dass der Sportplatz des SZ zukünftig über mehrere Jahre, während der anstehenden Sanierung nicht nutzbar sein wird, sprechen aus unserer Sicht für einen baldigen Restausbau des Boulderraums im Sinne der Ahrensburger Sportlandschaft.

Unser Ziel ist es, einen zukünftigen Boulderraum natürlich mit Ausbildungskursen, im Sportunterricht, mit AGs und Kursen der Offenen Ganztagschulen zu nutzen. Zusätzlich möchten wir diesen Raum aber auch mit unseren Kletter-Kooperationspartnern und anderen Kletterbegeisterten teilen, um so das sportliche Angebot in Ahrensburg zu bereichern.

Die Kosten für den Restausbau und notwendige Griffe und Volumen sind insgesamt mit 60 bis 65.000 Euro zu veranschlagen, wobei sich diese auf ca. 50.000 Euro für den Restausbau des Boulderraums (gemäß Angebot REV7.1) plus Griffe und Volumen im Wert von 10 bis 15.000 Euro aufteilen.

Mt, 13.06.2023



Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule
Ahrnsburg mit Oberstufe



25.05.2023

Antrag 3:

Liebe Herr Tessmer,

als weiterführende Schulen möchten wir Folgendes beantragen:

Eine jährliche Kostenübernahme durch die Stadt für die Anschaffung von digitalen Endgeräten pro Jahrgang.

Begründung

Die Digitalpakte der Bundesregierung fungierten als Anschubfinanzierung, durch die vor allem Mittel in die Infrastruktur (WLAN, Ausstattung der Räume) und ggf. für die Anschaffung einiger Tablets / Laptops geflossen sind. Diese ist nun erschöpft. Um den angefangenen Weg des digitalen Wandels in den Schulen nicht „verpuffen“ zu lassen, bedarf es einer dauerhaften Anschlussfinanzierung durch die Gemeinden. Im nächsten Schritt geht es nämlich um die Ausstattung der Schulen mit digitalen Endgeräten. Es ist klar, dass die Kosten für die Ausstattung aller Schüler:innen auf einmal zu hoch wären. Auch bedarf es einer sukzessiven Anpassung der schulischen Didaktik und Methodik. Daher mögen den weiterführenden Schulen jährlich die finanziellen Mittel für die Einrichtung eines Jahrgangs mit Tablets zur Verfügung gestellt werden. Die jährlichen Kosten belaufen sich je nach Ausstattungsmerkmalen der Geräte (inkl. Hülle, Stift, Lizenz) auf 180.000 - 200.000 Euro für alle vier weiterführenden Schulen. Die genaue Ausstattung wird unter den vier weiterführenden Schulen gemeinsam mit der Stadt zu erörtern sein. Eine Terminierung dafür ist bereits vorgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Hack
Schulleiter der SLG

Manuela v. Werder
Schulleiterin der
Stormarnschule

Thomas Gehrke
Schulleiter der GemS
am Heimgarten

Berjamin Wöhl
Schulleiter des EKG

06.06.2023

Antrag 4:

Liebe Herr Tessmer,

ich möchte Folgendes für das Schulzentrum beantragen:

Eine Finanzierung in Höhe von 8.000 Euro durch die Stadt für die Anschaffung eines Buffetsystems in der Mensa im Schulzentrum.

Begründung

Aufgrund des unzureichenden Platzes im Bereich der Küche ist nur eine Essensausgabe möglich, was zu langen Schlangen und Wartezeiten bei der Essensausgabe führt. Nach Rücksprache mit dem Mensabetreiber könnte hier ein Buffet-system Abhilfe schaffen. Zudem könnten die Schüler:innen selbst regulieren, welche Essensmengen sie sich auffüllen möchten. Die Anschaffung eines Buffetsystems ist Teil eines umfassenden Konzepts, mit dem die Attraktivität der Mensa erhöht werden soll. Dazu gehört die Verlängerung der Mittagspause, eine Kooperation mit Viva con Agua inkl. Pfandsystem, die Anschaffung von Wasserspendern für die jüngeren Schüler:innen und eine kurzfristigere Anmeldung zum Essen als derzeit (3 Tage).

Das Buffetsystem enthält eine warme und eine kalte Ausgabe und ist von zwei Seiten begehbar, sodass dann zwei statt eine Essensausgabe(n) vorhanden wären. Derzeit arbeitet der Mensabetreiber bereits an einem Raumkonzept für die Errichtung des Buffetsystems, welches ich Ihnen nach Fertigstellung zur Verfügung stellen werde.

Mit freundlichen Grüßen



Benjamin Wöhl

- Schulleiter am EKG -

E. 8.6.2023

08.06.2023 *GC*

↳ 12.06.2023

Antrag an die Stadt Ahrensburg und
den BKSA der Stadt Ahrensburg

Ahrensburg, den 06.06.2023

Sehr geehrte Herr Bürgermeister Boege,
sehr geehrter Ausschussvorsitzender Herr Schubbert,
sehr geehrte Damen und Herren.

Ich beantrage im Namen der Schulgemeinschaft der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule (SLG) zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Umbau- und Renovierungsmaßnahmen:

Gegenstand der Renovierung und des Umbaus:

- Auflösung der „Lehrerstation“ (Raum S 136) im Südtrakt und Rückbau in ein Klassenzimmer/Unterrichtsraum.
- Umzug der „Lehrerstation“ zum neu zu erschaffenden Lehrerarbeitsbereich im Hauptgebäude.
- Durchbruch vom jetzigen Lehrerzimmer im 1. OG zum darunter liegenden „Seminarraum“ (Raum SemR).
- Renovierung/Umgestaltung der zusammengelegten Lehrerarbeitsräume.

Begründung:

Die SLG feierte 2022 ihr dreißigjähriges Jubiläum und blickte auf eine bewegte Schulgeschichte zurück. Prägend war in diesen Jahren, dass die Stadt Ahrensburg die Entwicklung der SLG stets positiv begleitet hat und bereit war, notwendige bauliche Maßnahmen vorzunehmen. 1992 nahm die SLG ihre Arbeit im Bestandsgebäude der ehemaligen Alfred-Rust-Realschule auf. Im den folgenden Jahren wurde der Südtrakt um einige Klassenräume und Fachräume erweitert. Es folgte der Neubau des Traktes für Naturwissenschaften. Die Sporthalle wurde als PPP-Projekt im Jahr 2008 errichtet und abschließend erfolgte im Jahr 2020 der Neubau des Westtraktes, in dem zwei Jahrgänge der SLG, der Kunstfachbereich, ein weiterer Unterrichtsraum der SLG sowie die Fritz-Reuter-Schule untergebracht sind.

Ursprünglich war geplant, dass im erweiterten Südtrakt vier Unterrichtsräume entstehen und genutzt werden (im EG: S033 und S034, im 1. OG: S134 und S136) und in Verbindung mit den Bestandsräumen des Altbaus (S 131, S 132, S 133) ein Ensemble von sieben Unterrichtsräumen entstehen würde. Diese Planung wurde nur zum Teil umgesetzt, da der Raum S 134 zu einem PC-Raum umgewidmet wurde und der Raum S 136 zur „Lehrerstation“.

Die SLG bietet seit Jahren den Weg zum Abitur an und beschult in der drei- bis vierzügigen Oberstufe ca. 200 Schüler*innen. Bisher war es so, dass die Oberstufenklassen über alle Schulgebäude verteilt waren. Ein „Campus-Gefühl“ mit einem Oberstufentrakt konnte so für die Oberstufenschüler nicht erzeugt werden. Die beantragte Auflösung der „Lehrerarbeitsstation“ könnte ein Schritt auf dem Weg zu einem Oberstufentrakt sein. Sollte sich mittelfristig ergeben, dass der Raum S 134 nicht

mehr als PC-Raum verwendet werden würde, wäre es möglich einen weiteren Oberstufen-Unterrichtsraum in diesem Trakt zu schaffen. Somit wären die Schüler*innen der Oberstufe erste Nutznießer der beantragten Maßnahme.

Die ca. 60 Lehrkräfte der SLG verfügen derzeit über ein zentrales Lehrerzimmer mit einer Fläche von 122m² im Hauptgebäude. Dort sind unter sehr beengten Verhältnissen Teamtische aller sechs Jahrgangsteams, des Oberstufenteams und der befristet Beschäftigten, Praktikanten und Lehrkräften im Vorbereitungsdienst untergebracht. Unmittelbar neben diesem Raum, in dem sich teilweise sehr viele Menschen aufhalten und miteinander kommunizieren ist der PC-Arbeitsbereich (25m²) der Lehrkräfte (sechs Standrechner) untergebracht. Auf der anderen Seite ist die Kaffeeküche (7m²) und der Kopierraum (7m²) zu finden.

Die gegenwärtige Nutzung dieser Flächen ist multimodal. Das Lehrerzimmer ist Kommunikationsort, „Beschwerdeannahmestelle“ für Schüler*innen in Pausen, Besprechungsraum, (Still-) Arbeitsplatz, Copy-Center, Frühstücksraum und Materiallager in Einem.

Die Tätigkeit der Lehrkräfte erfordert, dass sie so eingesetzt werden, dass für die Schüler*innen gute Stundenpläne entstehen. Das hat zur Folge, dass Lehrkräfte immer wieder „Hohlstunden“ haben, in denen sie in der Schule, aber nicht im Unterricht sind. Diese Zeiten werden dafür genutzt, um Unterricht vor- und nachzubereiten, zu korrigieren, sich abzusprechen, Telefonate zu führen, etc. . Alle geschilderten Tätigkeiten finden derzeit überwiegend in unserem einen Lehrerzimmer gleichzeitig statt. Die Lehrerarbeitsstation wird nur von einigen Fachbereichen und einzelnen Lehrkräften genutzt, da dort nicht davon auszugehen ist, Kolleg*innen zu treffen, mit denen ggf. eine Absprache notwendig ist oder der Weg zur Schulverwaltung sehr weit ist.

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen wird das Lehrerzimmer bevorzugt genutzt, weil trotz der Enge die Kooperationsmöglichkeiten sehr geschätzt werden. Kolleginnen und Kollegen nehmen es dabei in Kauf, dass sie teilweise mit Gehörschutz korrigieren, da keine echten Stillarbeitsbereiche vorhanden sind.

In der Fachliteratur zu Räumen für Lehrkräften in Schulen finden sich Aussagen, wie z.B. *„Schule ist ein Arbeits- und Lebensraum, der auch Raum bieten muss für echte Erholungspausen. Die „erholungspausenfreundliche“ Gestaltung des Lehrerzimmers oder die Einrichtung eines Ruheraums schaffen hierzu Voraussetzungen. Gestaltungsansätze für die Räume können insbesondere sein:*

- *ergonomisches Mobiliar*
- *raumakustische Maßnahmen*
- *Farbgestaltung*
- *Trennung von Ruhe- und Arbeitsbereichen*
- *aufgelockerte Anordnung im Raum*
- *Entfernen von Geräuschquellen wie Kopierer, Telefon aus den Ruhezeiten“¹*

Die „Checkliste zur Gefährdungsbeurteilung“ der Arbeitsbedingungen des Landes Schleswig-Holstein führt unter Prüfkriterium 6 (Arbeitspsychologie und -organisation) unter anderem auf:

- *„Gibt es für Beschäftigte Rückzugsmöglichkeiten?*
- *Unterstützen sich die Beschäftigten gegenseitig bei der Bewältigung schwieriger beruflicher Situationen?*

¹ Vgl.: Arbeit und Gesundheit in Schulen und Studienseminaren, Niedersächsisches Kultusministerium, 2022 (https://www.arbeitsschutz-schulen-nds.de/fileadmin/Dateien/Aktuelles_und_Service/Publikationen/Leitfaden_AuG/Leitfaden_AuG_2_Einfuehrung.pdf)

- *Gibt es an der Schule ausreichende Möglichkeiten für einen informellen kollegialen Austausch im Kollegium?*²

Die gegenwärtige räumliche Situation der Lehrerarbeitsbereiche an der SLG bietet Vieles davon nicht an und erschwert die ministeriell gewünschte vertrauliche Zusammenarbeit und Absprache der Lehrkräfte und bietet keinen Rückzugsraum.

Eine ansprechende Raumsituation, die Arbeits- und Kommunikationsmöglichkeiten bietet und Lehrkräften ein motivierendes und arbeitsmedizinisch abgesichertes Umfeld bietet wäre sehr hilfreich. Dies gilt sowohl für die Bestandskolleg*innen, deren Arbeitskraft zu erhalten und bewahren ist, als auch bei der Personalakquise, da Nachwuchslehrkräfte inzwischen sehr großen Wert auf die Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz legen.

Daher beantragt die SLG, dass das Bestandslehrerzimmer mit dem darunter liegenden Seminarraum verbunden und zum Lehrerarbeitsbereich umgestaltet wird.

Im oberen Bereich des neu entstehenden Lehrerbereichs soll weiterhin die Kaffeeküche verbleiben und Raum für Kommunikation und Treffen sein. Der PC-Arbeitsbereich soll nach unten verlagert werden, die Kopierer auch. Im oberen Bereich soll der jetzige PC-Arbeitsbereich als Rückzugsort und/oder Besprechungszone inwertgesetzt werden (eine situative Nutzung durch die Lehrkräfte erscheint möglich), entsprechendes Mobiliar ist anzuschaffen. Es wäre zu klären, ob ein schallabsorbierender Vorhang als Abtrennung zum „kommunikativen Lehrerzimmer“ ausreicht oder eine Leichtbauwand nötig ist. Der Nebenraum, der heute die Kopierer (ohne Abluftmöglichkeiten) beherbergt, soll an einer Wand zu einer Garderobe umgestaltet werden und gleichzeitig als Lagerraum für mobile Unterrichtshilfen (z.B. iPad-Taschen) genutzt werden.

Die Verbindung zwischen dem Ober- und Erdgeschoss soll mittels einer einzubauenden innenliegenden Treppe geschehen. Die Machbarkeit wurde durch die Mitarbeiter*innen des ZGW geprüft.

Im Erdgeschoss sollen zeitgemäße (Still-)Arbeitsplätze eingerichtet werden, die von den Lehrkräften nach Bedarf zur Unterrichts Vor- und Nachbereitung genutzt werden können. Der Raum soll so renoviert werden, dass die jetzige Situation, in der durch die verwendeten Materialien eine problematische Raumakustik erzeugt wurde, behoben wird. Dafür bieten sich z.B. mobile Raumteiler zwischen den Arbeitsbereichen oder ähnliche Maßnahmen an. Weiterhin soll bei der Renovierung darauf geachtet werden, dass ausreichend Steckdosen vorhanden und abgesichert sind, um digitale Endgeräte in größerer Anzahl aufzuladen. Bestandteil der Maßnahme soll die Ausstattung mit ergonomischen Stühlen und dazu passenden mobilen Arbeitstischen sein, die verschiedene Anordnungen zulassen.

Das Kostenvolumen dieser Maßnahmen liegt bei NN.000 €. *(vor Antragstellung ist eine Kostenschätzung mit Hilfe der ZGW zu erstellen!!!)*

Wir bitten den BKSA und anschließend die Stadtverordnetenversammlung um ein positives Votum, um die Qualität des Lehrens und Lernens an der SLG nachhaltig zu verbessern.

² Vgl. Checkliste zur Gefährdungsbeurteilung, Version 20221-02 (https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/L/lehrkraeftegesundheit/Downloads/Checkliste.pdf?__blob=publicationFile&v=1)



E. 3.7.2023

Tu Be 12.07.2023

EG 13.07.2023

Antrag an die Stadt Ahrensburg und
den BKSA der Stadt Ahrensburg

Ahrensburg, den 28.06.2023

Sehr geehrte Herr Bürgermeister Boege,
sehr geehrter Ausschussvorsitzender Herr Schubbert,
sehr geehrte Damen und Herren.

Im Namen der Schulgemeinschaft der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule (SLG)
stelle ich folgenden Antrag:

Die Räumlichkeiten im Untergeschoss des Anbaus (Multifunktionsraum im EG, Medienzentrum im UG) mögen renoviert und zu einem „Medien- und Lernetelier“ umgestaltet werden. In einem ersten Schritt möge im Jahr 2024 eine Planung mit Unterstützung von Fachplanern entwickelt werden, welche zeitnah danach umgesetzt wird.

Begründung:

Vor langer Zeit wurde die jetzt als Medienzentrum genutzte Räumlichkeit als Lehrschwimmbad genutzt. Mitte der 90er Jahre fand ein Rückbau dieses Schwimmbekens statt und die Räume für das heutige Medienzentrum wurden errichtet. Im Zuge dieser Sanierung wurde Teppichboden verlegt, eine Beleuchtung mit Neonröhren installiert und Mobiliar für eine kleine Schulbücherei angeschafft und eingebaut.

Dieser Umbau ist inzwischen knapp 30 Jahre her. Das Medienzentrum hat sich etabliert und wird gerne und umfangreich genutzt. Einerseits besuchen Lehrkräfte der Sekundarstufe I gemeinsam mit ihren Schüler*innen das Medienzentrum und erlangen Recherchekompetenzen. Andererseits nutzen die Schüler*innen der Oberstufe diesen Raum in Stunden ohne Unterricht oder in Phasen der Eigenlernzeit, um dort zu arbeiten, zu recherchieren oder zu lesen. Betreut wird das Medienzentrum federführend von einer Kollegin, die einige Stunden in der Woche vor Ort ist und die Ausleihe organisiert. In Stoßzeiten (Bücherausgabe zu Schuljahresbeginn, Buchrückgabe am Jahresende) wird sie von weiteren Lehrkräften unterstützt.

Schule muss und wird sich weiterentwickeln und die Gesellschaft fordert, dass Schüler*innen bis zum Schulabschluss gewisse Kompetenzen erworben haben. Zum Beispiel Teamwork, selbstständige Recherche oder die Erstellung zeitgemäßer Präsentationsprodukte (z.B. Powerpoint-Präsentationen, o.ä.). Wir als Gemeinschaftsschule mit Oberstufe haben seit jeher den Ansatz des fächerverbindenden Lehrens und Lernens in unserem Schulkonzept festgeschrieben. Integrative Fächer wie Weltkunde und Naturwissenschaften legen Grundsteine für die Erkenntnis, dass die reale Welt nicht in Fächern zu denken ist. Unser Ansatz SELMA (selbständig lernen mit ande-



ren) in Jg. 5 & 6 schult die Fähigkeiten der Schüler*innen, erste Projekte selbstständig zu bearbeiten und hinsichtlich Zeitmanagement und Prozesssteuerung erste wichtige Schritte zu erlernen. Aktuell erweitern wir diesen Ansatz auf Jahrgang 7 und haben für diesen SELMA's Projektzeit entwickelt. Hier werden größere Projekte fächerübergreifend selbstgesteuert bearbeitet. Perspektivisch wollen wir diesen Ansatz ausdehnen und die damit verbundenen Kompetenzen bei den Schüler*innen durchgehend fördern. Neben den Mitschüler*innen und den Lehrkräften ist die Lernumgebung „der dritte Lehrer“. Es findet sich umfassende Literatur zum Thema, die die Bedeutung des Raums analysiert und gelungene Vorschläge beleuchtet¹.

Innovativen, fächerübergreifende Projekte benötigen entsprechende Lernumgebungen und mediale Ausstattungen. Das bestehende Medienzentrum ist vor dem Hintergrund seines Alters ein guter Ort, um diese Form des Lernens zu unterstützen. Jedoch ist die räumliche Situation nicht mehr zeitgemäß. Die Beleuchtung ist suboptimal und energetisch veraltet. Der Bodenbelag ist abgenutzt, das Mobiliar passt zum Konzept einer Schulbibliothek aus den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Der Raum ist insgesamt wenig ansprechend und einladend, also nicht sehr lernförderlich gestaltet.

Um den Lernenden gute und motivierende Bedingungen zu bieten, ist eine Renovierung des Raumes und eine Neugestaltung notwendig.

Die Zielvorstellung ist es, ein „Medien- und Lernatelier“ zu schaffen, das zum Lernen und Lesen einlädt. Es gibt im norddeutschen Raum sehr gelungene Beispiele für solche „Medien- und Lernateliers“², welche als Inspiration für eine Lösung für die SLG dienen können. In einem ersten Schritt sollen diese gesichtet werden und mit Unterstützung eines Fachplaners ein Konzept für die SLG erarbeitet werden. Auf Basis dieses Konzeptes ist eine konkrete Kostenplanung und ein Projektfahrplan zu erstellen. Das Ergebnis von Schritt I soll den politischen Gremien und der Verwaltung vorgestellt werden, um dann über die Umsetzung beraten

Mit freundlichen Grüßen

C. Hack (Schulleiter)

¹ https://www.uni-kl.de/slzprojekt/wp-content/uploads/2019/12/2019_11_29_Guenther_Lernraeume_Fokus_Schulen.pdf

² Vgl. z.B. Selbstlernzentrum am Gymnasium Bondenwald, HH (<https://www.gymnasium-bondenwald.de/schulprofil/neubau>) oder Bildungszentrum „Tor zur Welt“ (<https://schulen-planen-und-bauen.de/2018/10/22/lernraeume-aktuell-bildungszentrum-tor-zur-welt-hamburg/>)

28

E 7.6 2023
TU 08.06.23
E 12.06.2023



FRITZ-REUTER-SCHULE

Förderzentrum Ahrensburg

Fritz-Reuter-Schule, Wulfsdorfer Weg 71, 22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg

Robert Tessmer

per Mail

Dienststellennummer: 07 03 750

Schulträger: Stadt Ahrensburg

Sekretariat: Frau Röhrs

Unser Zeichen: SR

Telefon: 04102 / 5170-0

Fax: 04102 / 517020

Homepage: <http://fritz-reuter.lernnetz.de>

e-mail Adresse: Fritz-Reuter-Schule.Ahrensburg@schule.landsh.de

Ahrensburg, den 06.06.2023

Sehr geehrter Herr Tessmer,

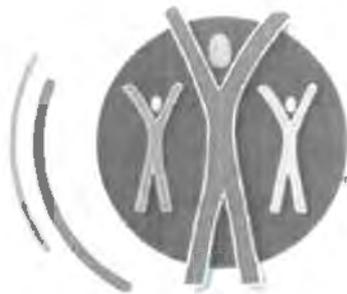
hiermit beantragen wir für den Haushalt 2024:

- 5 neue Laptops für unsere Klasse SEK I
- 2 Digitale Tafeln für unsere beiden Klassen

Für die 5 Laptops veranschlagen wir 800,- EUR pro Gerät, also **4000,- EUR**.
Für die digitalen Tafeln können wir momentan keinen Preis beziffern.

Mit freundlichen Grüßen

Grit Uhlig
Schulleiterin



FRITZ-REUTER-SCHULE

Förderzentrum Ahrensburg

Fritz-Reuter-Schule, Wulfsdorfer Weg 71, 22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg

Robert Tessmer

Manfred-Samusch-Str. 5

22926 Ahrensburg

Dienststellenummer: 07 03 750

Schulträger: Stadt Ahrensburg

Sekretariat: Frau Röhrs

Unser Zeichen: SR

Telefon: 04102 / 5170-0

Fax : 04102 / 517020

Homepage : <http://fritz-reuter.lernnetz.de>

e-mail Adresse: Fritz-Reuter-Schule.Ahrensburg@schule.landsh.de

Ahrensburg, den 05.10.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich folgenden Nachtragshaushalt:

1. Ich beantrage die Finanzierung einer FSJ-Stelle zum Schuljahr 2024/25 sowie den folgenden Jahren.

Die Fritz-Reuter-Schule hat zum Schuljahr 2022/23 die Finanzierung einer FSJ – Stelle durch die Stadt Ahrensburg genehmigt bekommen. Bereits zum laufenden Schuljahr sollte trotz geeigneter Bewerberin diese Förderung gestrichen werden. Hier konnte eine Übergangslösung für das laufende Schuljahr gefunden werden. Die Bedarfe werden in den folgenden Jahren aus unserer Sicht weiter steigen, so dass ich mit diesem Antrag eine Planungssicherheit für zentrale Angebote unseres Förderzentrums erreichen möchte.

Unser Förderzentrum beschult seit dem Schuljahr 2022/23 Schülerinnen und Schüler in zwei Lerngruppen im Haus. Zum Schuljahr 2024/25 wird die Maßnahme *Starterklasse* am Standort Grundschule *Am Aalfang* durch uns als Förderzentrum eingerichtet und maßgeblich betreut. Mit allen drei Lerngruppen reagieren wir auf lange bestehende und geäußerte Bedürfnisse von Eltern, Regelschulen und Politik und schaffen ein pädagogisch wichtiges Angebot für die betroffenen Kinder und Jugendlichen. Gleichzeitig werden mit den genannten Angeboten alle Schulen in Ahrensburg deutlich entlastet und anderweitige schulische Ressourcen eingespart (Schulassistenten, Schulbegleitung usw.). Selbstverständlich tragen die genannten Lernangebote auch zur Zufriedenheit der Eltern aller Schulformen bei.

Das Land stellt für die genannten Angebote keine zusätzlichen Ressourcen zur Verfügung, so dass der deutliche personelle Mehraufwand derzeit von uns als Förderzentrum getragen wird. Wir benötigen somit zusätzliche (personelle) Ressourcen, um unsere Angebote verlässlich aufrecht erhalten zu können und gleichzeitig die pädagogische Qualität sicher zu stellen. Natürlich sehen wir den Einsatz von FSJlerinnen und FSJlern auch als mittel- und langfristige Maßnahme, um dem Lehrkräftemangel entgegen zu wirken.

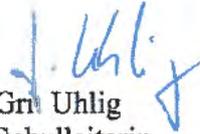
2. Ich beantrage für das kommende Haushaltsjahr die Finanzierung eines (effektiven) Sonnen- und Wärmeschutzes für den Therapieraum (1.OG) in unserem Förderzentrum.

Das neue Gebäude unseres Förderzentrums wurde in einzelnen Räumen zum Sonnenschutz mit Vorhängen ausgestattet. In den Räumen Richtung Norden wie dem Lehrerzimmer ist dies ausreichend.

Die großen Fensterflächen des Therapieraumes liegen allerdings Richtung Osten, sodass an den langen Tagen des Jahres (Mai- September) ein Wärmeschutz nur mit den Vorhängen nicht gewährleistet ist. An solchen Tag heizt sich der Raum bereits vor Unterrichtsbeginn so stark (jenseits 27°/28°C) auf, dass bereits zur ersten Stunde ein Lernen nur eingeschränkt möglich ist. Bis zur Mittagszeit setzt sich dieser Prozess leider fort, was die Nutzung erheblich einschränkt.

Bei Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Herzliche Grüße


Gm Uhlig
Schulleiterin